

# Westerrömfelder Gemeindebote

Pfingsten - Erntedank 2014

---



Aus dem Inhalt: Kirchenmusik, Abschied Christophorushaus,  
Konfirmationen, neue Projekte



## Wichtige Adressen und Ansprechpartner:

(04331)

### **Kirchenbüro:**

Fr. Ohlsen

Tel.: 4595-60

Fr. Petermann

Tel.: 4595-60

Am Kindergarten 1

Fax : 4595-66

E-Mail: kirchenbuero@luther-kirche.net

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch und Freitag

9.00 – 11.00 Uhr



Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

### **B. Herrenkind**

Birkenweg 5

Ø 88179

Pastoren:

### **P. Rode Zimmermann-Stock**

Eichenallee 11 (Pastorat) Ø 4595-70

### **Pn. Denise Westphal**

Elsa-Brändström-Str. 32 Ø 4382817  
24782 Büdelsdorf

### **Kindergarten**

Fr. Grochowina

Ø 4595-80

### **Altenarbeit**

Fr. Janiak

Ø 80720

### **Kindergottesdienste**

Pn. Westphal

Ø 4382817

### **Kirchenmusik**

N. N.

Ø 4595-60

### **Küster**

Hr. Böttcher

Ø 4595-61

### **Sternstunde/JOYCE**

Hr. Wieben

Ø 849939

### **Eltern-/Kind-Gruppen**

Fr. Petersen-Möllgard

Ø 849632

### **Spielkreis Mimo**

Fr. Janiak

Ø 0173/8095534

### **Spielkinder**

privat: 80720

### **Lukashauss**

Hr. Schröder

Ø 3383795

### **Pflege LebensNah:**

Grüner Steg 1

• ambulante Pflege

Fr. Erlach

Ø 8415-0

• Tagespflege

Fr. Blaas

Ø 8415-20

### **Telefonseelsorge (gebührenfrei)**

Ø 0800 1110111

v.i.S.d.P.: Pastor Rode Zimmermann-Stock, Eichenallee 11, 24784 Westerrönfeld

**Namentlich gekennzeichnete Artikel werden inhaltlich von den Autoren verantwortet.**

Dieser Gemeindebote wird im Namen des Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Westerrönfeld von einem Team zusammengestellt.

Redaktionsschluss für diesen Gemeindeboten war am 6. Mai 2014

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 25. August 2014

*Druck und Produktion: RD Druck & Verlagshaus OHG • Telefon 0 43 31 - 84 03 66*



## Liebe Leserinnen und Leser!

**„Fußball ist eine der wichtigsten Aktivitäten, die Menschen zusammenbringen“**

Nelson Mandela, Friedensnobelpreisträger,  
gestorben 2013



Sport ist für viele Menschen wichtig. Sport berührt die großen Themen des Lebens: Hoffnung und Enttäuschung, Ehrgeiz und Einsatz, Freude und Niedergeschlagenheit, Gemeinsamkeit und Unterscheidungswille.

So ist der Fußballplatz ein Lebensdrama auf 120x70 Metern. Im Sommer schließlich, zur Fußball-WM in Brasilien, ist es wieder soweit: Ein Fieber wird die Welt ergreifen – auch die Menschen in unserem Land.

Ohnehin schon versammeln die großen Fußballstadien regelmäßig an den Wochenenden Hunderttausende, die fasziniert dem Geschehen auf den Plätzen vor den Toren folgen. Diese Stadien wirken wie religiöse Tempel.

Es gibt Rituale, die an unsere Gottesdienste erinnern: Zu ausgewählter Musik ziehen die Spieler\_innen ein, Hymnen und Gesänge erklingen, deren Texte bisweilen an Kirchenlieder erinnern: „Blau und weiß, wie lieb ich dich, blau und weiß, verlass mich nicht, blau und weiß ist der Himmel nur...“. Im Gottesdienst singen Pastor\_in und die Gemeinde im Wechsel: „Der Herr sei mit euch – und mit deinem Geist“. Im Fußballstadium verkündigt der Stadionsprecher die Mannschaftsaufstellung: „Mit der Nummer 10 spielt Julian...“ und die Fußballfangemeinde ruft geschlossen: „Draxler“. Bei diesem Ritual – z.B. in Gelsenkirchen auf Schalke, können bei ausverkauftem Spiel schon mal um die 60.000 Menschen beteiligt sein: Frauen und Männer, jung und alt, Fanclubs, Familien – gemeinsam wollen sie jubeln, mitleiden, sich unterhalten und begeistern lassen, dabei den Gefühlen Ausdruck verleihen. Der Rasen, auf dem 22 Spieler\_innen um den Ball kämpfen, ist wie ein Heiligtum, den nur wenige Auser-



wählte betreten dürfen. Der Trainer/die Trainerin betrachtet und bewertet das Spiel vom Rand aus – hat den Überblick.

Und spätestens wenn der Halbzeitpfeiff ertönt, erheben sich die Massen und strömen zu diversen Getränke- und Essensständen.

Das erinnert an den Gang zum Abendmahl.

Fußball und Religion – ein spannender Vergleich!

Hier wie dort sind vor allem Regeln wichtig. Ohne Regeln, ohne die Bereitschaft, Rücksicht aufeinander zu nehmen, gäbe es bald ein Chaos. Das ist im Fußball so wie in unserem Zusammenleben. Regeln sind zu unserem Schutz da, nicht um uns einzuengen oder uns die Freiheit zu nehmen. Regeln machen Sinn.

Gott hat uns Menschen für unser Zusammenleben und zu unserem Wohlergehen die 10 Gebote gegeben. Wir sollen nicht stehlen, nicht töten, nicht lügen. Wir sollen uns Ruhe gönnen und den Feiertag heiligen – wir alle kennen diese Gebote aus den Gottesdiensten und dem Unterricht. Gott möchte, dass die Welt nicht im Chaos endet, sondern dass wir in Frieden miteinander leben. Es ist nicht immer einfach, die Regeln einzuhalten und in unserem Leben auch wirklich fair zu spielen, besonders dann, wenn wir aufgebracht, enttäuscht oder sehr verärgert sind. Aber dann bietet uns Gott die Kraft der Liebe und Vergebung an, dass wir Konflikte gelassener sehen und verzeihen können.

Es ist wichtig, sich an die Regeln zu halten – im Fußball und im Leben – damit „**das Spiel**“ nicht aus den Fugen gerät, damit wir anderen nicht schaden und auch nicht uns selbst. Es soll allen Freude bereiten und nicht nur einigen wenigen.

Für mich ist Fußball zwar nicht die schönste Nebensache der Welt – aber unserer Mannschaft drücke ich trotzdem die Daumen und hoffe auf gute Ergebnisse. Ich hoffe auf spannende und wunderbare Spiele – getragen von sportlicher Fairness, guter Gemeinschaft und Achtung vor der Leistung anderer Mannschaften. Dann wäre es eine echt runde Sache!





## Sommertied

Wat weer dat för een schönet Fröhjohr. Veel fröher as sünst hebbt de Bloomen blöht, de Bööm weern gröön.

Een wunnerbores Beleevnis.

Dor falt mi de Psalm 66.5 in:

*Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an uns Menschenkindern.*

Güstern weer noch allens doot, hüüt is uns Natur in vulle Pracht.

Ja, nu geht dat op den Sommer los. Urlaub, Reisen, überall hin in de wiede Welt.

Allen keen Problem. Internet, Fleeger. In meist veer Stünnen büst du op de Kanaren, Türkei oder sünstwohin.

To mien Kinnertied weer dat anners. De erste Urlaub, wo ik mi op besinnen do, weer in „Hof Aschau“ bi Eckernför, blang bi dat groote Zeltlager von Lindhöft.



Vadder un Modder harn eer Röh trechtmookt. Vörn keem een Kinnersitz ran, bi mien Broder weer dat noch een ut Korf. Ick harl schon een ut Bleek. An de Gobel vunt Rad keemen twee Stützen för de Fööt. Vullpackt as son Esel, groten Rucksack op den Gepäckträger, güng de Reis los. Mit Rad no Aschau.

Ick weet nich, wo lang dat duurt hett, ober wie sünd goot ankommen. As allens aflood weer, fohr Vadder weer los no Westerrönfeld, üm den Rest aftoholen. Obends weer he weller in Aschau.

Wi sleepen op den grooten Heuböden. Mit dorbi weer noch een befreundete Familie ut Rendsborg. Dat weern ok uns Oppassers, denn



uns Öllern sünd annern Dag weer wegfohrt. Onkel Willi und Tante Lo heeßen se. Jedeen Vörmeddag weer wandern anseggt. Nomdags kunn wie in de Ostsee boden oder op den Hoff speelen. Fedderball weer to de Tied ganz groot anseggt oder Landgewinn. Dorbie kreegen wi sogor een Mess in de Hann, üm sik in een grooten Kreis, sin eegen Land aftosteeken. Schön weer ok „Kippel-Kappel“ to speelen. Kennt uns junge Lüüd gor nich mehr.

To de Tied hebbt mien Broder un ick ok dat erstemol wat öber de Kark, Jesus un dat beden to hören kreegen.

Jeden Obend, wenn dat afgüng in de Puch, rop op den Bööden, op unsen Strohsack, müssen wi mit Tante Lo beden. Ick heff dat biebeholen, bet hüt.

För uns weer dat Sommerurlaub vun Allerfeinsten.

Noch mennichmol bin ick hinkomen no Aschau und Lindhöft, as Pfadfinder int groote Sommerzeltlager.

Nix Mallorca, Teneriffa, oder Türkei. Glööv mi, wi hebbt dat nich vermisst.

Woso ok, wi hebbt dat ja nich mol kennt.

*Hartlich Grööten  
Klaus Woldt*



# Lebendige Tradition

## Trinitatis

Der Sonntag „Trinitatis“ nach dem Pfingstfest eröffnet eine wochenlange, nahezu festlose Zeit (mit Ausnahme von Erntedank und dem Reformationstag).

Die Sonntage werden von Trinitatis bis zum Ende des Kirchenjahres als xter Sonntag nach Trinitatis gezählt.

Diese Zeit ist keinem bestimmten Heilsereignis gewidmet, wie etwa Weihnachten, Ostern oder Pfingsten. Sie bestimmt sich vielmehr vom christlichen Glauben her, der für alle Christ\_innen im Apostolikum bzw. Nicänum einst verbindlich formuliert wurde.

Aber kaum ein Thema des christlichen Glaubens ist so rätselhaft, wie das Bekenntnis der Christ\_innen zum dreieinen/dreifaltigen/dreieinigen Gott.

Festzuhalten bleibt: Christliche Gotteslehre ist immer Trinitätslehre. Christlicher Gottesglaube ist der Glaube an den dreieinen Gott (*lat.: Trinität*).

**Trinität** bezeichnet die Offenbarung Gottes und den Glauben an Gott in drei Gestalten ... zumeist als Vater, Sohn und Heiliger Geist. In der Bibel findet sich keine Trinitätslehre. Es gibt aber Formeln, Wendungen, die von Vater, Sohn und Heiliger Geist sprechen. Die





Lehre von der **Trinität** ist erst später entwickelt worden, weil um 200 n. Chr. die Meinung aufkam, Jesus Christus sei von Gott adoptiert worden und demzufolge nur ein Mensch. Nach langen Diskussionen wurde 325 in Nicäa (Konstantinopel bzw. Istanbul) festgehalten, dass Jesus mit Gott „wesenseins“ sei. Philipp Melanchthon konnte später dazu nur anmerken: „Die Geheimnisse der Gottheit sind besser anzubeten als zu erforschen“.

Die **Trinität** nimmt in unserem Glauben die Wesenseinheit von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist an. Es sind drei aus Gott entsprungene Personen, nicht aber drei Götter oder Substanzen.

Drei gleich eins – eins gleich drei?! Wie sollen wir uns das bitte vorstellen? Vielen Menschen erscheint das heute so altertümlich und fremdartig, dass sie hilflos kopfschüttelnd davorstehen.

Und die feministische Theologie kritisiert, diese Trinitätslehre sei geschlechtsspezifisch und unvollständig: Der göttliche Sohn komme nur aus dem göttlichen Vater hervor. Mutter und Tochter kämen hier gar nicht erst vor. Damit werde alle weibliche Anwesenheit im Göttlichen und weibliche Wirklichkeit in dieser Welt ausgeschlossen. Die Amerikanerin Mary Daly hat darum lieber von *Gott Macht, Gerechtigkeit und Liebe* (statt von *Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist*) gesprochen.

Ich möchte mit dem bekannten Pastor Manfred Josuttis betonen, dass für mich „Trinitatis in erster Linie ein Bekenntnis- und Anbetungsfest ist. Der Glaube lobt einen Gott, der die Welt mit ihren Universen geschaffen hat, der die Menschheit mit ihren Kulturen und Religionen erlöst hat und der die Seelen in allen Anfechtungen und Verfehlungen mit Frieden erfüllt. Aus dem Glauben an den einen Gott ist die Anschauung von der Einheit des Lebens, von der Gemeinschaft aller Menschen und der in ihrer Seele begründeten Würde gewachsen. So können wir im Wehen des Windes, im Aufgehen und Versinken der Sonne, im Rauschen des Meeres das Gefühl einer Einheit mit dem Göttlichen erleben.“





## Abschiedsfeier im Christophorushaus

Im Laufe des Sommers 2014 werden die Arbeitsfelder, Kurse und Angebote des ZeKiD (Zentrum für Kirchliche Dienste) des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde aus dem Christophorushaus ausziehen.

Am **08. Juli ab 16 Uhr** lädt das ZeKiD zu einer Abschiedsfeier in das Christophorushaus, Hindenburgstraße 26 in Rendsburg, ein. Alle, die sich dem Haus verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Propst em. Johannes Jürgensen trägt einiges aus der Geschichte des Hauses vor, neben Square-Dance, Take-tina und Treppenhaus-Singen werden auch Hausführungen angeboten.

Bei Gegrilltem und Salaten wird es Zeit für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Erinnern geben.

Das 1967 eingeweihte Haus diente bisher als Tagungsstätte für kirchliche und außerkirchliche Veranstaltungen. Hier sind das ZeKiD mit der Familienbildungsstätte und dem Mehrgenerationenhaus sowie das Archiv des Kirchenkreises untergebracht. Da das Gebäude verkauft wurde, zieht das ZeKiD im Sommer um. Zu der Feier sind alle Freunde des Hauses herzlich eingeladen.



Um Anmeldung bis zum 01. Juli unter Tel. 04331-94560-10 oder zekid@kkre.de wird gebeten.



## KIRCHENMUSIK ist neu besetzt

Die Kirchenmusik hat bei uns einen hohen Stellenwert, denn sie ist integraler Bestandteil der Verkündigung des Wortes Gottes.

Am 31.12. 2013 ging Frau Endriß in den Ruhestand und wir hatten schon lange vorher mit der Kirchengemeinde Jevenstedt und der Christkirchengemeinde Verbindung aufgenommen, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Wir wurden uns dann mit Jevenstedt einig und konnten eine Stelle mit insgesamt 30 Wochenarbeitsstunden ausschreiben, was dann auch zum Erfolg führte. Wir werden die Stelle zum 01.07. mit Herrn Ale-



xander Lang (frühester Zeitpunkt der Verfügbarkeit), einem A-Musiker, besetzen können und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit, weil wir uns neue Impulse für die Gemeindegarbeit erwarten.

Natürlich hätten wir die Stelle gerne früher besetzt, doch stehen einerseits Kirchenmusiker nicht auf der Straße wie Steine auf derselben herumliegen, und andererseits gibt es Verfahrensabläufe beim Inserieren in den Fachzeitschriften und Zeitbedarf bei der Abklärung und Erarbeitung einer Kooperation. Neun Monate Vorlauf haben nicht ausgereicht, aber auch die Kündigung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses braucht Zeit.

Nun blicken wir gespannt nach vorne und hoffen auch auf Ihre Neugier. Willkommen bei uns in der Lutherkirche!

*Ihr Burkhard Herrenkind*



## **Meine Konfirmation am 11.5.2014**

Meine Eltern haben mich bereits als Baby taufen lassen, und für mich stand schon früh fest, dass ich mich auch konfirmieren lassen möchte.

Ich hatte das große Glück, mit meinen Freunden gemeinsam zum Konfirmandenunterricht gehen zu dürfen.

Ein Jahr lang haben wir uns jeden Dienstagnachmittag mit Frau Westphal im Gemeindehaus getroffen. Wir waren wohl eine „extrem fröhliche“ Gruppe, manchmal vielleicht auch etwas anstrengend. Dafür hatten wir auch viel Spaß und es war nie langweilig mit uns – sagte Frau Westphal.

Besonders gefallen hat mir das „Konficamp“ auf dem Koppelsberg, wo wir Westerrönfelder gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden ein paar schöne Tage verbringen durften. Dort hatten wir sehr viel Spaß.

Die Konfirmation liegt jetzt hinter uns, und wir alle haben diesen Tag sehr genossen.

Leider war das Wetter nicht so schön, aber der Gottesdienst hat allen sehr gut gefallen.

Besonders die Lieder, die Lennart Wulf vom Lukashauses, mit der Gitarre begleitet hat, fand ich schön.

Bereits den Vorstellungsgottesdienst durften wir Jugendlichen mitgestalten und auch bei der Konfirmation selbst haben wir alle mitgewirkt. Wir durften die Fürbitte halten, den Psalm 23 abwechselnd mit den Gottesdienstbesuchern sprechen und auch selber beten. Danach haben wir noch die Kollekte zugunsten des Lukashauses eingesammelt.

Nach dem Gottesdienst habe ich im Kreis meiner Familie noch einen wunderschönen Tag verbracht. Wir hatten sehr leckeres Mittagessen und Kuchen. Das war wirklich super. Nachdem wir zu Mittag gegessen hatten, kam die Sonne kurz raus und wir nutzten die Gelegenheit, um schöne Fotos zu machen, viele Familien- und Einzelbilder.

Danach haben wir uns alle ins Wohnzimmer gesetzt und uns unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen hatten wir viel Spaß. Dies war super,



weil der Kuchen sehr lecker war. Zwischendurch kamen immer mal wieder Freunde vorbei.

Meine Gäste sind abends dann nach Hause gefahren. Ich setzte mich noch mit meiner Familie zusammen, und wir haben uns in Ruhe jede Glückwunschkarte durchgelesen und die Präsente dann geöffnet. Es war ein toller Tag.

Das letzte Jahr ist wirklich wie im Flug vergangen. Nun bin ich kein Konfirmand mehr, sondern „Konfirmierter“, ein echtes Mitglied der Kirche.

*Jan Imme*

## **am 10.5.2014**

An meinem Konfirmationstag, Samstag den 10.5.2014, bin ich, mit den sieben anderen Konfirmanden aus meiner Gruppe, um 13.00 Uhr zur Kirche gegangen. Dort wurden erstmal von einer Fotografin Fotos von uns gemacht. Ich war sehr aufgeregt, aber auch voller Vorfreude und konnte den Beginn des Gottesdienstes gar nicht abwarten. Um 14.00 Uhr sind wir dann zusammen mit Frau Westphal und dem Kirchenvorstand in die ziemlich volle Kirche eingezogen. Ich wollte diesen Gottesdienst besonders genießen und fand es gut, dass jeder Konfirmand seine eigene Aufgabe hatte (ich z.B. habe eine Fürbitte gehalten) und dass viele schöne Lieder gesungen wurden, wie z.B. „Waves of Grace“, welches wir Konfirmanden schon in dem Konfi-Camp kennengelernt hatten. Ich fand den Gottesdienst sehr gelungen. Nachdem wir dann draußen vor der Kirche noch beglückwünscht und reichlich beschenkt wurden, habe ich zu Hause mit Freunden und Verwandten weitergefeiert. Dort gab es ein paar Reden, leckeres Essen und ein Quiz. Abends haben wir dann noch gemeinsam den Eurovision Song Contest geguckt.

Für mich war meine Konfirmation ein sehr schöner und wichtiger Tag in meinem Leben.

*Friederike Wieben*



## Konfirmationen



**Konfirmation am 10. Mai 2014**

*Foto: Yvonne Diedrich*



**Konfirmation am 11. Mai 2014**

*Foto: Yvonne Diedrich*



## Konfirmationen



**Konfirmation am 17. Mai 2014**

*Foto: Yvonne Diedrich*



**Konfirmation am 18. Mai 2014**

*Foto: Yvonne Diedrich*



# **STAGE – neues Theaterprojekt der Kirchengemeinde**

**S T A G E**

(engl. für Bühne)

soll nicht nur der Name, sondern auch das Programm der Idee sein,  
eine Theatergruppe ins Leben zu rufen.

Dabei steht das Kurzwort für :

**Sinnvoll-spielerisch-spirituelleres**

**Theater**

**Als**

**Generationenübergreifendes**

**Erlebnis.**

Herzlich willkommen sind alle, die Spaß daran haben, sich (und andere) in Szene zu setzen.

Das Projekt soll nach den Sommerferien an den Start gehen.

Zuvor findet eine **Info- und Schnupperstunde** statt.

Termin:

**Dienstag, 1. Juli, 18.30-19.30 Uhr  
im Gemeindehaus der Kirchengemeinde.**

Hier kann sich jeder völlig unverbindlich einen Eindruck davon verschaffen, was denn so genau geplant ist.

Näheres erfährt Ihr auch gerne von  
Volker Wieben (04331-849939) oder  
volker.wieben@luther-kirche.net

Also: Fühl Dich frei und sei dabei!

*Volker Wieben*



## 4 in 1 Bus

### Genussvolle Bus-Tour durch die Kanalregion am 28. Juni 2014

Unter dem Motto:

#### Sehen – hören – schmecken – genießen

laden die vier Kirchengemeinden der Kanalregion Bovenau, Jevenstedt, Osterrönfeld und Westerrönfeld Sie ein.

Fahren Sie mit dem Bus durch die Kirchengemeinden und erleben Sie einen Abend voller Genüsse.

#### Abfahrtszeiten:

**17.15 ab Jevenstedt Pastorat**

**17.30 ab Westerrönfeld Kirche**

**17.40 ab Osterrönfeld**

**Ankunft in Bovenau ca. 18.00 Uhr**

Selbstverständlich bringen wir Sie auch zurück zu Ihrem Startplatz, der Bus wird voraussichtlich wieder um 23.00 Uhr in Bovenau sein.



#### Programm:

18.00 – ca. 18.30: **Sehen!**

„Apéritif“: Maria-Magdalenen-Kirche mit renoviertem Kirchturm in Bovenau

19.00 – ca. 20.00 Uhr: **Schmecken!**

Biblisches Festessen bei Tafelmusik in Osterrönfeld

20.30 – 20.50 Uhr: **Hören!**

Plattdeutsche Lesung in der Luther-Kirche in Westerrönfeld

21.15 – 22.00 Uhr Hören und **Genießen!**

„Dessert“: Saxophonmusik in der St.-Georg-Kirche in Jevenstedt

Tickets für die Tour gibt es ab sofort zum Preis von 18 € in den jeweiligen Kirchenbüros.

Im Preis enthalten sind alle erwähnten Genüsse, ein Abendessen mit mehreren Gängen sowie die Busfahrt.





## Weltgebetstag 2014

### – Wasserströme in der Wüste –

Am ersten Freitag im März war es wieder so weit. Wir, das Weltgebetstagsteam, das in diesem Jahr aus Annelene Ströh, Cornelia Rix, Martina Sebastian, Christina Lück, Elsbeth Krabbenhöft, Frauke Zocher und Sabine Schwarz bestand, luden zum Gottesdienst ein.



Diesmal kam der Weltgebetstag aus Ägypten, einem Land in Nordafrika, das vielen von uns als Land der reichen Kultur und der traditionellen Geschichte bekannt ist. Wer denkt bei Ägypten nicht an Pyramiden, Könige, Götter und Urlaub. Aber gerade in den letzten Jahren hat Ägypten auch durch seine gesellschaftlichen und politischen Veränderungen von sich reden gemacht.

„Wasserströme in der Wüste“ war das Thema des Gottesdienstes. Wasser ist eine gefährdete Resource in Ägypten und gleichzeitig ein Hoffnungssymbol der Christinnen und Christen. In einem Anspiel und einer Pantomime, bei denen es um „Brunnengespräche“ ging, wurde dieses noch einmal dargestellt.

Musikalisch wurden wir von Volker Wieben, JOYCE, Michel Bröcker und Wiltrud Endriß begleitet.

Nach dem Gottesdienst gab es wie immer ein reichhaltiges, landestypisches Buffet, bei dem die „Brunnengespräche“ fortgesetzt wurden. Unser Dank gilt den vielen fleißigen Helfern, die den Gottesdienst mitgestaltet und zum Buffet beigetragen haben, denn ohne sie wäre es in dieser Form nicht möglich gewesen.

Wir laden die Gottesdienstbesucher ein, uns auch im nächsten Jahr wieder zu begleiten, wenn es heißt: Weltgebetstag in Westerrönnfeld. Dann fliegen wir auf die Bahamas.

*Für das Weltgebetstagsteam  
Sabine Schwarz*



## Angebote der Kirchengemeinde Westerrönfeld

### Kinder

#### Eltern-Kind-Gruppen

Kinder ab 6 Monaten bis KiGa- Alter singen, basteln und spielen mit ihren Eltern.

Ansprechpartnerin: Ulrike Petersen-Möllgard, Tel.: 849632

Die kleinen Mäuse, Di. 9.45-11.45 Uhr

Die kleinen Spatzen, Do. 9.00-11.00 Uhr

#### Spielkreis

Erste Schritte ohne Eltern, singen, spielen und soziales Miteinander lernen. Für Kinder zwischen 2 u. 4 Jahren.

Montags und mittwochs von 8.45-11.45 Uhr

Ansprechpartnerin: Angela Janiak, Tel.: 0173/8095534  
oder 80720

#### Sternstunde

Kinder im Grundschulalter treffen sich zu einer ganz besonderen Stunde mit Liedern und Geschichten.

Dienstags von 16.30-18 Uhr

Ansprechpartner: Volker Wieben, Tel.: 849939

### Erwachsene

#### Freitagstreff

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen.

Freitags von 14.30-16.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Angela Janiak, Tel.: 0173/8095534 oder 80720

#### Kreativkreis

Basteln, schnacken und viel, viel mehr.

Dienstags ab 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin Angela Janiak.

Tel.: 0173/8095534 oder 80720

#### Tanzkreis

und gemütliches Kaffeetrinken. Montags von 14.30-16.30 Uhr.

Ansprechpartnerin: Annelene Fedde, Tel.: 88694



## Angebote der Kirchengemeinde Westerrönfeld

### Musik

In unserer Gemeinde gibt es ein reichhaltiges musikalisches Angebot:

**Flötengruppe:** Dienstags 18.30-20.00 Uhr

mit Anne Dimmerling, Tel.: 87276

**Flötenkreis:** Dienstags 16.00-17.00 Uhr

mit Hildegard Schaal, Tel.: 83614

**Lutherchor und Gospelchor Living Voices**

treffen sich zur Zeit nach Absprache.

**Posaunenchor:** Dienstags 19.30-21.00 Uhr

mit Stephan Schröder, Tel.: 7839105

**JOYCE:** Chor, der sich projektbezogen dienstags

mit Volker Wieben trifft, Tel.: 849939

### Und das gibt es außerdem

#### Besuchskreis

Wir besuchen unsere Gemeindemitglieder ab dem 75. Geburtstag. Zur Besprechung treffen wir uns dazu alle 2 Monate an einem Mittwoch bei Kaffee und Kuchen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastorin Westphal, Tel.: 4382817.

#### Bibelkreis

Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im Monat mit Pastorin Westphal von 17.30-19.30 Uhr im Gemeindehaus und sprechen über biblische Themen. Interessierte sind jederzeit willkommen.

#### Hauskreis

Wir kommen in lockerer Atmosphäre zu Hause oder im Gemeindehaus zusammen.

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Volker Wieben, Tel.: 849939.

**Interessierte sind in allen Gruppen herzlich willkommen.**



## Karneval im Seniorenkreis/Februar 2014

Wenn dieser Gemeindebote geschrieben wird, liegt der Karneval schon eine ganze Zeit zurück.

Aber trotzdem erinnern wir uns gerne an die Faschingsfete im Seniorenkreis. Wer Interesse hat, möge sich das Angebot durchlesen. Bei uns ist es immer toll, drum führ ich gern ein kleines Protokoll. Heut wird kurz skizziert, was bei uns so passiert.

Wir sind zwar nicht mehr jung an Jahren, aber unheimlich erfahren, Unser Fest war amüsan. Mit Helau und Alaaf wurden wir in geschmückten Räumen empfangen. Mit Hütchen und



roten Bäckchen haben wir dazu beigetragen. Und dann gab es eine tolle Überraschung:

Eine Modenschau besonderer Art lief über den Laufsteg. Angela und Hildburg haben gekonnt eine tolle Show geliefert. Hildburg mit guter Ummalung jedes Modell erörtert und Angela gekonnt und mit viel Grazie, Hüftschwung galant platziert. Das Staunen nahm kein Ende. Zu den Modellen gehörten Milchtüten, Sack, Laken und Müllsack. Eine besondere Art von Mode. Selbst entworfen mit viel Phantasie. Mit Tanz, Gesang und kleinen Anekdoten endete der schöne Nachmittag.

So sind wir fröhlich allzumal und das nicht nur im Karneval.

Und geht es manchmal nicht so gut, wir verlieren nicht den Mut.

Dass es so bleibt, weiß ich genau. Westerrönfeld Helau.

*Christa Karsubke*



## Tanzkreis

Fred Astaire hatte das Tanzen schon aufgegeben und sich auf das Schauspielern beschränkt, da rief Frau Rosema 1979 den Tanzkreis in Westerrönfeld ins Leben. 20 Frauen und Männer tanzten dann im Kreis,



tanzten Tango, Blues oder Polka. Ein großes Vergnügen. Frau Warnke half dann mit, Frau Greve und schließlich Frau Fedde, die den Kreis seit nun mehr 15 Jahren leitete und während der letzten 5 Jahre alleine. Es ist eine „super nette Gemeinschaft“, so sagte sie, als sie auf die Zeit zurückblickte. Ausflüge gehörten genauso zum Programm wie die Holsteiner Dreitour auf dem Parkett oder eine Runde Stuhltanz in der Pause.

In diesem Sommer wird nun Schluss sein, denn auch wenn das Tanzen Gleichgewicht und Muskulatur stärkt und Frau Fedde sich nicht an einen Sportunfall erinnern kann, muss man aufhören, solange es noch Spaß macht. Die Abschlussfahrt wird nun nach Bad Zwischenahn zur Rhododendron-Blüte gehen. Dort gibt es einen letzten Tanz und ausnahmsweise ein Stück Kuchen.

Der Tanzkreis traf sich nicht nur jeden Montag im Gemeindehaus zum Üben, er zeigte auch zu Erntedank, bei Gemeindefesten und beim Seniorenkaffee sein Können.

Im Namen der Kirchengemeinde bedanke ich mich herzlich bei Frau Fedde und allen Tänzerinnen für dieses Engagement, die viele Arbeit und die Freude, die dieser Tanzkreis den Tänzern und allen Zuschauern bereitet hat. Der Tanzkreis war für uns immer ein Beweis für Luthers Worte: *Christen sind ein seliges Volk. Die können sich freuen im Herzen, können tanzen und springen und jubeln.*

*Ihr Pastor Rode Zimmermann-Stock*



## Lukashauss Mai 2014 bis Oktober 2014

Die Jugendarbeit des Lukashauses (Wilhelminenweg 80, Rendsburg) lädt in den kommenden Wochen wieder zu einigen Veranstaltungen ein.

Nach dem Start des neuen Kurses unserer Jugendleiterintensivausbildung (JULIA) Ende Mai treffen sich jetzt neben dem **Dienstags-Jugendtreff** für alle Jugendlichen ab 13 Jahren (18 bis 21 Uhr) auch **jeden Donnerstag** wieder Jugendliche im Lukashauss, um gemeinsam zu spielen, zu arbeiten und Ideen für die Jugendarbeit der Gemeinden zu entwickeln.



4. - 6 Juli in Eutin

kashauss Jugendliche zum **Jugendfestival** der Nordkirche „Heaven in Eutin“. In den **Sommerferien** geht es für einige **ins Konficamp** auf dem Koppelsberg und danach auf **große Jugendfreizeit nach Schweden**.

Unser erster „Incoming Message“ **Jugendgottesdienst** (Jugo) wird

Schon vor den Sommerferien soll am Lukashauss das **Sommerfest** gefeiert werden! Mit Livemusik, Essen & Trinken, Spielen für Kinder, einem Beachvolleyball Turnier sowie einer Übertragung des WM Fußball Länderspiels Deutschland-Ghana soll es am **21 Juni** von 15 bis 23 Uhr hoch hergehen am und im Lukashauss.

Am ersten Juliwochenende (**4.-6. Juli**) fahren wieder viele Lu-



am **19. September** am Lukashaus gefeiert – in einem großen Zelt sind für das ganze Wochenende Aktionen für Kinder und Jugendliche geplant – näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Jedes Mal beim Jugo dabei: Liveband, Videoclips, Theater sowie jugendliche Prediger! Beginn für jung und alt ist um 19 Uhr. Weitere Termine: **31.10. Bugenhagenkirche Rendsburg, 5.Dezember Lutherkirche Westerröfeld.**

Sobald das Wetter mitspielt, soll der in den letzten Wochen überarbeitete Beachclub am Lukashausgelände genutzt werden. **Jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 21 Uhr** lädt das Team auf das Außengelände zum **Beachvolleyballspielen**, chillen oder zu einem kalten Getränk ein. Auch Erwachsene sind willkommen!

Alle Infos zu den Veranstaltungen, Anmeldevordrucke sowie Nachrichten und Fotos aller Veranstaltungen finden sich auch im Internet bei <http://www.facebook.com> „Gruppe Lukashaus“ oder auf der neugestalteten Internetseite [www.lukashaus.de](http://www.lukashaus.de). Informationen gibt es bei Diakon Sven Schröder – am besten per Email [lukashaus@email.de](mailto:lukashaus@email.de).



## Unser Spielkreis

An drei Vormittagen lädt Angela Janiak in den „Spielkreisraum“ zum Spielkreis ein, bei dem immer auch eine Mutter mithilft. Hier machen die Kinder ab 2 Jahren erste mutige Schritte in eine Art Kindergartengemeinschaft. Die meisten Kinder kommen an 2 Vormittagen in der Woche und können sich auf diese Weise gut vorbereiten auf die „große“ Kindergartenzeit.

Nach den Sommerferien sind noch einige wenige Plätze frei. Schriftliche Anmeldung über das Kirchenbüro Tel.: 459560 oder Angela Janiak Tel.: 0173/8095534 oder privat Tel.:80720

*Angela Janiak*

20. SEPTEMBER:  
WELTKINDERTAG



## Ferien(s)pass-Aktion 2014

Auch in diesem Jahr findet wieder eine **Ferien(s)pass-Aktion** in Westerröföld statt. Die Anmeldung ist am 13. Juni 2014 von 16.30-18.00 Uhr in der Grundschule am Ochsenweg (Westerröföld). Die Pässe werden vorher in der Grundschule verteilt und liegen u.a. im Gemeindebüro aus.

Weitere Informationen finden sich unter [www.wfelder.de](http://www.wfelder.de)





## Kleidersammlung für Bethel

Bethel 

durch die Evangelische Kirchengemeinde  
Westerrönlfeld

**vom 8. September bis 13. September 2014**

**Abgabestelle:** Ev. Gemeindehaus, Am Kindergarten  
jeweils von 08.00 bis 18.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, dass die Sachen bei Ihnen abgeholt werden. Wer davon Gebrauch machen möchte, melde sich bitte bei unserem Küster Herrn Böttcher, Tel. 459561 oder im Kirchenbüro, Tel. 459560.

### Gesammelt werden:

- Damenbekleidung, Herrenbekleidung und Kinderbekleidung aller Art
- Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
- Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen: Die Ev. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Evangelische Kirchengemeinde Westerrönlfeld



## Aus unseren Kirchenbüchern

Als christliche Gemeinde nehmen wir Anteil an Freude und Leid unserer Gemeindeglieder!

Getauft:



Paul Korom  
Ruth Stahlmann  
Jasmin Oberbarnscheidt  
Tim Christian Meseck  
Niclas Runge  
Tobias Reh  
Jonna Marks  
Tim-Anakin Klemm  
Kjelt Jorge Peters  
John Henry Rehder  
Emily Urhammer  
Finja Gehrke  
Paul Christiansen  
Niklas Henning Rademacher

Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über  
dir und sei dir gnädig; der HERR hebe  
sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Numeri 6, 24-26



Getraut:

Benjamin und Tanja Schwarck, geb. Gosch



### **Goldene Hochzeit feierten**

Bruno und Elke-Marie Storm, geb. Frenzen

Günter und Wilma Solterbeck, geb. Voß

Heinrich und Gisela Schedelgarn, geb. Kühl

### **Diamantene Hochzeit feierten**

Kurt und Anna Rüsck, geb. Kühl

Die Besuche für Senioren unserer Kirchengemeinde sind wie folgt geregelt:

**zum 75., 81. - 84. u. 86. - 89. Geburtstag**

kommen die Damen unseres Besuchskreises

**zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag**

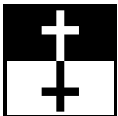
sowie an hohen Ehejubiläen besuchen Sie unsere Pastoren.

Gerne feiern wir mit Ihnen Ihr Jubiläum mit einem Gottesdienst, rufen Sie uns an.

Beerdigt:

Hilde Till, geb. Jasker 90 J

Else Selmer, geb. Bünger 97 J





## Hallo Kinder! Was macht Ihr am Sonntag?



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### **Kommt doch zum Kindergottesdienst!**

Im Kindergottesdienst wollen wir mit Euch die Sprüche und Geschichten der Bibel lesen, hören und erleben - dazu singen und beten, segnen und Abendmahl feiern.

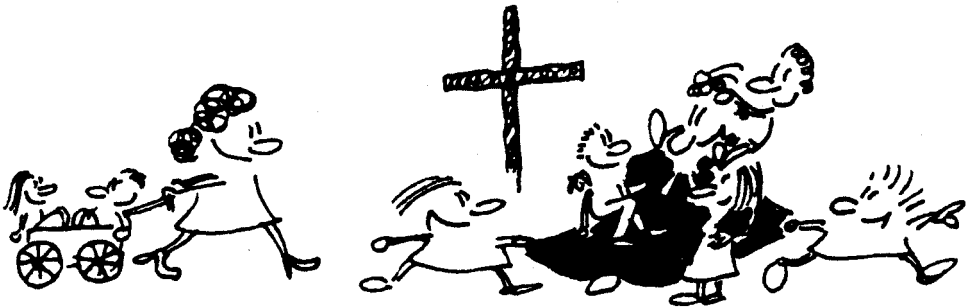
**Termine:**

**15. Juni, 24. August und 21. September  
um 11.30 Uhr**

**Wir freuen uns auf Euch!**

*Euer Kigo-Team und Pastorin Westphal*

## Einladung zum Krabbelgottesdienst



Mütter und Väter mit kleinen Kindern laden wir herzlich dazu ein!  
Wir freuen uns auf Sie!

**Termine: 29. Juli und 30. September um 11.00 Uhr  
in der Lutherkirche**

*Ihre Pastorin Westphal*



## **Schulgottesdienste**

**Der Verabschiedungsgottesdienst der 4. Klassen  
findet am letzten Schultag, Freitag, dem 11. Juli  
um 8.20 Uhr in der Lutherkirche statt.**

**Die Einschulung der ersten Klassen findet am Mittwoch, dem  
27. August, um 9 Uhr und 10 Uhr in der Lutherkirche statt.**

Die Klassenaufteilung entnehmen Sie bitte den Informationen der Schule, dort geht es auch nach dem Gottesdienst weiter. Bei gutem Wetter findet der Einschulungsgottesdienst open-air auf der Wiese an der Lutherkirche statt.

## **Musikalischer Gottesdienst**

**14. September, 10 Uhr**

**mit Pn. Westphal unter Mitwirkung des Chores der  
Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel.**

**Leitung: Eckart Person**

**Es erklingen Motetten aus Barock, Klassik und Romantik.**

## **Erntedankgottesdienst**

**am 5. Oktober, 10 Uhr in der Scheune der Familie Schülldorf**

Im Allgemeinen Gesangbuch für die Gemeinden des Herzogtums Schleswig von 1781 habe ich folgende Strophen eines Ernteliedes gefunden: *1. Kommt, lasst uns Gott lobsingeln, und Preis und Dank ihm bringen, für seiner Ernte Gaben, die wir gesammelt haben.*

*3. Die Scheuern sind voll Segen, denn er gab Tau und Regen, der Frucht, der wir uns freuen, Schutz, Wachstum und Gedeihen.*

*14. Gott sei von uns erhoben, bis wir, ihn dort zu loben, gebracht in seine Scheuern, ein ewig Fest ihm feiern.*

Ich finde dieses Bild von den Menschen, die als Ernte Gottes in seine Scheune gesammelt werden, ein ganz wunderbares und es erinnert mich an unsere Erntedankgottesdienste in den Scheunen, wo wir uns ja schon hier auf Erden zum Lob Gottes versammel. Ein kleines Paradies auf Erden!

So laden wir Sie herzlich ein zu unserem Scheunengottesdienst. Ein Fest mit ganz vielen Menschen, Chören, Posaunen und nach dem Gottesdienst mit kräftiger Erbsensuppe oder leckerem Kuchen.



## **Besondere Gottesdienste**

### **Pfingstsonntag am 8. Juni, 10 Uhr in der Lutherkirche Westerrönfeld mit Pn. Denise Westphal**

Zu Pfingsten feiern wir die Entsendung des Heiligen Geistes am 50. Tag des Osterfestkreises am Ostersonntag.

Dieses Fest wird von unserer Kirche traditionell als „Geburtstag“ verstanden, weil nun die Jünger hinaus in die Welt gingen und von Jesus Christus erzählten (Apostelgeschichte 2).

### **Pfingstmontag Waldgottesdienst**

#### **am 9. Juni, 10 Uhr im Schülper Wald**

Ein Gottesdienst, den man erlebt haben muss! Wir feiern gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Jevenstedt und Osterrönfeld mitten im Schülper Wald. Die Bläser und Chöre der beteiligten Gemeinden werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Pastor Friesicke-Öhler (Osterrönfeld) hält die Predigt, und bei einer Suppe im Anschluss an den Gottesdienst können alle noch eine Zeit in fröhlicher Gemeinschaft verweilen. Zu diesem Gottesdienst führen ab Schülper Hinweisschilder. Er ist mit dem Rad oder sogar zu Fuß von Westerrönfeld aus gut zu erreichen.

### **Goldene Konfirmation in Westerrönfeld**

Wir feiern die Goldene Konfirmation am 21. und 22. Juni.

Die Kirchengemeinde lädt dazu alle ein, die 1963 und 1964 von Pastor Treplin eingeseget worden sind. Pastor Treplin wird kommen und wir freuen uns, die Goldenen Konfirmanden am Samstag um 15 Uhr zu begrüßen. Am Sonntag um 10 Uhr laden wir die Konfirmierten, Gäste und alle Gemeindeglieder zum Gottesdienst.



## Besondere Gottesdienste

### **7. Sonntag nach Trinitatis**

**3. August 2014, 10 Uhr**

**Einführung KM Alexander Lang**

**mit Pn. Denise Westphal, P. Ulrich Ranck**

In diesem Gottesdienst führen wir unseren neuen Kirchenmusiker Alexander Lang ein. Es ist ein Regionalgottesdienst (s.u.), den wir zusammen mit der Kirchengemeinde Jevenstedt gemeinsam feiern möchten, da Herr Lang in beiden Gemeinden tätig sein wird.

### **Festgottesdienst 850 Jahre Kirche in Jevenstedt**

**24. August, 10 Uhr, St. Georg zu Jevenstedt**

**Festgottesdienst zum Jubiläum mit Bischof Gothart Magaard,**

**Gottesdienst P. Ulrich Ranck**

An diesem Tag laden wir nach Jevenstedt ein, zu dessen Kirchspiel Westerrönfeld einmal gehört hat. In Westerrönfeld findet kein Gottesdienst statt.

### **Regionalgottesdienste**

In den Sommer- und Herbstferien finden seit einigen Jahren Regionalgottesdienste statt. Die vier Kirchengemeinden Bovenau, Jevenstedt, sowie Oster- und Westerrönfeld laden dann 14-tägig zu Gottesdiensten in eine der vier Gemeinden ein. Wir erhoffen uns davon, dass Sie die jeweils anderen Kirchen, Pastoren und Gemeinden kennen lernen sowie einen regen Gottesdienstbesuch in den Schulferien. Dieses Jahr wird es *märchenhaft*. Mehr dazu auf Seite 32!

# Zuschauen ist nicht dabei sein!



Waldgottesdienst  
2014

Also herzliche Einladung zum  
Waldgottesdienst der Kirchengemeinden  
Jevenstedt, Osterröfelfeld und  
Westerröfelfeld

am Pfingstmontag,  
9. Juni 2014, um 10 Uhr  
in den Schülper Wald.

... mit Chören, Posauern  
und lecker Suppe

# Glück gehabt?!



 **luther-lounge** .de

*Der etwas andere Gottesdienst*

**3. Juli 2014  
19 Uhr, Lutherkirche Westerröfelfeld**





## Unsere Gottesdienste im Juni/Juli/August 2014

<b>15.6.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Prädikantin V. Cornils
	11.30 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	Pn. Westphal u. Team
<b>22.6.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation</b>	Pn. Westphal
			P. Zimmermann-Stock
<b>29.6.</b>	18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b>	P. Zimmermann-Stock
<b>Do. 3.7.</b>	19.00 Uhr	<b>luther lounge</b>	luther lounge Team
	6.7. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	
<b>Fr. 11.7.</b>	8.20 Uhr	<b>Verabschiedung der 4. Klassen</b>	P. Zimmermann-Stock
	13.7. 10.00Uhr	<b>Gottesdienst mit Kirchkafee</b>	
	20.7. 19.00 Uhr	<b>Regionalgottesdienst in Jevenstedt</b>	P. Opitz
	27. 7. 18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Di. 29.7.</b>	11.00 Uhr	<b>Krabbelgottesdienst</b>	Pastorin Westphal
	3.8. 10.00 Uhr	<b>Regional -und Einführungsgottesdienst Herr Lang (Kirchenmusiker) mit Abendmahl</b>	Pn. Westphal
	10.8. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Prädikantin V. Cornils
	17.8. 10.00 Uhr	<b>Regionalgottesdienst in Osterrönfeld</b>	P. Friesicke-Öhler
	24.8. 10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum 850. Jubiläum in Jevenstedt</b>	P. Rank, Bischof Magaard
	11.30 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	Pn. Westphal u. Team
<b>27.8.</b>	9.00 Uhr	<b>Einschulungsgottesdienst</b>	P. Zimmermann-Stock
	10.00 Uhr	<b>Einschulungsgottesdienst</b>	P. Zimmermann-Stock
<b>31.8.</b>	18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b>	P. Zimmermann-Stock



## **Unsere Gottesdienste im September/Anfang Oktober 2014**

- 7.9.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
mit Abendmahl Pn. Westphal
- 14.9.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
mit Kirchenchor Himmelsbüttel  
Kirchengemeinde Christophorus  
mit Kirchkaffee Pn. Westphal
- 21.9.** 10.00 Uhr **Gottesdienst** P. Zimmermann-Stock  
11.30 Uhr **Kindergottesdienst** Pn. Westphal u. Team
- 28.9.** 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** P. Zimmermann-Stock
- Di. 30.9.** 11.00 Uhr **Krabbelgottesdienst** Pastorin Westphal
- 5.10.** 10.00 Uhr **Erntedankgottesdienst**  
in der Scheune  
der Familie Schülldorf Pn. Westphal  
P. Zimmermann-Stock

## **Schließungszeiten in den Sommerferien**

**Unser Kirchenbüro**  
**28. Juli bis 8. August 2014**

**Unser evangelischer**  
**Kindergarten**  
**21. Juli bis 12. August 2014**



# märchenhaft

## Regionalgottesdienste 2014

am 20. Juli 2014, 19 Uhr  
*die Spinne und die Weisheit*  
Pastor Opitz in Jevenstedt

am 3. August, 10 Uhr  
*der goldene Schlüssel*  
Pastorin Westphal in Westerröfeld

am 17. August, 10 Uhr  
*de Fischer un sin Fru*  
Pastor Friesicke-Öhler  
in Osterröfeld

am 19. Oktober, 17 Uhr  
*Maruschka, die Prinzessin mit  
dem Salz*  
Diakonin Trampenau-Letas  
in Bovenau

*Regionalgottesdienste der Kanalregion*

*kkre.de*





Vollstationäre Pflege  
 Kurzzeitpflege  
 Gerontopsychiatrie  
 Friseur  
 Restaurant **FRIESENSTUBE**

**FAMILIENUNTERNEHMEN  
 SEIT 70 JAHREN**

## Haus Hog'n Dor

**Homfeldt OHG**

GF: MAGRET U. MARTINA Homfeldt

Hog'n Dor I · 24784 Westerröfeld

Telefon 043 31/8091-0, Fax -184

[www.haushogndor.de](http://www.haushogndor.de)

[wef@haushogndor.de](mailto:wef@haushogndor.de)

Wohnen im Alter  
 Das bedeutet für unsere Bewohner in  
 ansprechender und stilvoller  
 Atmosphäre gepflegt  
 und betreut zu werden.  
**Ihre Familie Homfeldt**



**SCHÜTZENHEIM AM KANAL**  
 HOTEL UND RESTAURANT

Itzehoer Chaussee 2

24784 Westerröfeld/Rendsburg-Süd

Tel. (043 31) 8 90 41 · Fax 8 75 26



**MEISTERBETRIEB**

Dachdeckerrei · Bauklempnerei · Fassaden · Dachflächenfenster

Rolandskoppel 12

**24784 Westerröfeld**

Telefon 043 31/84 05 55

Telefax 043 31/84 05 56

[info@dachdeckerrei-stein.de](mailto:info@dachdeckerrei-stein.de)

[www.dachdeckerrei-stein.de](http://www.dachdeckerrei-stein.de)

**Thorsten Stein**

Dachdeckermeister

**GOSCH Elektroanlagen**  
 GmbH



**Rolandskoppel 6**

**24784 Westerröfeld**

**Tel. 043 31/8 80 74 · Fax 8 76 38**

[Gosch-Elektroanlagen@t-online.de](mailto:Gosch-Elektroanlagen@t-online.de)



**Gartengestaltung**

**Dipl.-Ing. Ingo Bolz**

**Planung · Ausführung · Pflege**

- Bepflanzung · Teich- und Dachgartenbau
- Gehölzschnitt/Baumarbeiten · Pflaster- und Natursteinarbeiten · Bewässerung/Beleuchtung

Rolandskoppel 13 · 24784 Westerröfeld

**Tel. 043 31/84 08 28 · Fax 043 31/84 08 27**

[www.bolz-gartengestaltung.de](http://www.bolz-gartengestaltung.de)



**Apotheke  
 Westerröfeld**



**Ihre Beratungs- und Serviceapotheke**

Apotheke Westerröfeld Inh.: Jörg Hagemann  
 Am Glockenturm 8 D-24784 Westerröfeld

Telefon: 04331- 88216 Telefax: 04331- 87216

E-Mail: [info@apotheke-westerröfeld.de](mailto:info@apotheke-westerröfeld.de)

[www.apotheke-westerröfeld.de](http://www.apotheke-westerröfeld.de)

**SPOIDA**  
 Bestattungen

Rendsburg · Westerröfeld · Büdelsdorf

**(0 43 31) 2 22 85**

**RUDOLF HARDER**  
 ZIMMERERARBEITEN MONTAGEBAU

Ihr Partner für individuelle Holzbaulösungen.

Bokwisch 4  
 24797 Breiholz

Tel.: 04332 / 99 11 62 · Fax: 04332 / 99 11 61

[info@zimmerei-rudolf-harder.de](mailto:info@zimmerei-rudolf-harder.de)

[www.zimmerei-rudolf-harder.de](http://www.zimmerei-rudolf-harder.de)